

Das Cat Festival auf Sylt ist Kult!

Erfahrungsbericht eines begeisterten Binnenländers

Christian Bühlmann

Brauchst diesen Bericht nicht zu lesen, melde Dich einfach an für das Cat Festival 2015 und lass Dich überraschen. Auch ich und mein TOPCAT K3 werden wieder da sein, denn wir haben am Cat Festival 2014 Salzwasser geleckt und die Meeresbrise im Segel und in den Haaren gehabt, da besteht Suchtgefahr, aufgepasst!

Das umsichtig und überaus nett und zuvorkommend organisierte Cat Festival des Sylter Catamaran Clubs (www.sylter-catamaran-club.de) lohnt die weiteste Reise!

Mit dem Handkran über die Mauer

Nach langer Autofahrt von Zürich in den Norden Deutschlands, geht es in Niebüll auf den Autozug, der mich über den Damm nach Sylt bringt (zum halben Preis, da Regatta-Teilnehmer!). Nach kurzer Fahrt Richtung Südspitze der Insel, werde ich ab Dorfeingang Hörnum mit Wegweisern „Cat Festival“ direkt zum Clubhaus des Sylter Catamaran Clubs gelotst. Da stehe ich nun im Hafen von Hörnum, geschafft! Der Cat muss nur noch über die 2 m hohe Hafenmauer gehievt werden. Ist aber kein Problem, die Clubmitglieder stehen schon bereit und helfen tatkräftig mit und schon steht mein Schiff - zwar noch ohne Mast - auf dem Sandstrand von Sylt bei den zwanzig anderen Catamaranen und mitten drin zwei weitere TOPCAT K3. Schnell mache ich Bekanntschaft mit Werner und Willy, den in der TOPCAT-Szene wohlbekanntesten Einhand-Seglern.

Sie helfen mir beim Aufbau und überbieten sich mit Tipps. Hab meinen Cat noch nie so schnell aufgebaut und dabei so viel gelacht. Ein Dankeschön den beiden liebenswerten „Kerlen“.

Kommst du mit nach Sansibar?

Herrlich geschlafen im Zelt auf dem Cat, direkt am Clubstrand, zehn Meter vom Ufer entfernt. Beim Frühstück auf der wunderschönen Terrasse des Clubhauses werde ich auf ein Mal gefragt „Kommst du mit nach Sansibar?“

So läuft das beim Cat Festival. Die Organisatoren machen einen Vorschlag für eine Segeltour und wer Lust hat, segelt mit. Aber gleich nach Afrika? Ungläubig schaue ich Holger, den Organisator an. Schmunzelnd klärt er mich auf: Sansibar ist eine Strandbar an der Westküste von Sylt, die soll angesteuert werden.

Wann es losgeht, hängt von den Gezeiten ab, da kennt sich der Holger aus. Er weiss, wann der richtige Zeitpunkt ist um los zu segeln, so dass wir alle mit der Unterstützung des ablaufenden Wassers gut um die Südspitze rum und auf die Nordsee raus kommen, denn die Strömung zwischen Amrum und Sylt ist deutlich zu spüren. Im lockeren Verbund segeln wir los, suchen uns die Lücken zwischen den Sandbänken an der Südspitze und segeln auf Halbwindkurs der Westküste von Sylt entlang hoch bis Sansibar.... Frisch gestärkt machen wir uns eine Stunde später auf den Rückweg, damit wir - nun mit der Unterstützung des auflaufenden Wassers – sicher nach Hörnum zurückkommen.

So wird jeden Tag eine Tour angeboten, hin zu den Robbenbänken oder nach Amrum, alles umsichtig und gleichzeitig locker organisiert. Ich segele einfach mit und genieße den Wind, die Sonne, das Strandleben und die Kameradschaft untereinander in vollen Zügen.

Grill-Party auf altem Segelfrachter

An einem Abend wird eine Plausch-Abendregatta organisiert, der Wind hat ein Einsehen und frischt während der laufenden Regatta extra auf 2 bft auf, so dass doch noch etwas Bewegung in die Schiffe kommt und der Lauf spontan um eine Runde verlängert wird. Die anschließende Siegerehrung findet auf der „Undine“ statt, dem einzigen Segelfrachter in Europa, der gewerbsmäßig unterwegs ist. Er verkehrt zwischen Hamburg und Sylt. Wer Lust hat, kann sich eine Koje buchen und auf dem stählernen Gaffelschoner (Baujahr 1931) mitsegeln. Hab mir aber sagen lassen, dass es eine lange Warteliste gibt.

Nach der Siegerehrung wird auf dem Schiff gegrillt, getrunken, gefachsimpelt und bis weit in die Nacht hinein getanzt und gefeiert.

„60 sm vor Sylt“ - Langstrecken-Regatta

Am Samstag, 19.07.14 wird bei herrlichem Wetter und 4 bft zur 1. Etappe der „60 sm vor Sylt“ gestartet, nach dem Lehmann-Prinzip, das heisst, alle 30 Sekunden starten je 2 Boote direkt vom Strand. (Offene Klasse, Wertung nach Texel-Rating)

Gestartet wird direkt vom Clubstrand aus, dann rum um die Südspitze von Sylt, zwischen den Sandbänken hindurch und entlang der Westküste hoch bis zur Wendemarke, einer grossen orangen Boje, die es zu umrunden gilt und dann wieder zurück nach Hörnum.

Ich stelle mich so hin, dass ich 30 Sekunden nach dem Willy und dem Werner starten kann und so die Möglichkeit habe, den beiden hinterher zu fahren.

Am Anfang geht das auch recht gut, bis ich zwischen den Sandbänken etwas zu übermütig werde, den Reacher ziehe und nach einem Steuerfehler im Wasser liege. Aufrichten, weitersegeln - doch der Abstand zu den beiden K3-Seglern ist nicht mehr aufzuholen. Egal, auf der Nordsee zu segeln im Rahmen einer gut organisierten Regatta ist ein unvergessliches Erlebnis und es ist safety, da Begleitboote dabei sind. Auf der Nordsee bei ablandigem Wind 45 sm zu segeln, das würde ich mich allein auf dem K3 nicht getrauen.

Die 2. Etappe am Sonntag wird wegen zu starkem Wind abgesagt, so dass die fehlenden sm nicht gesegelt werden können. Doch es gibt kein Murren, angesichts des Windes und der Wellen haben alle Verständnis für diesen Entscheid.

Dem Holger und allen Mitgliedern des Sylter Catamaran Clubs ein herzliches Dankeschön für diesen einmaligen Catamaran-Urlaub - auf Wiedersehen im Juli 2015!

Das Cat Festival Sylt 2015

Das Cat Festival Sylt 2015 findet vom 25.07.14 - 02.08.14 statt. Am ersten Wochenende wird die Langstreckenregatta "60 Seemeilen vor Sylt" (offene Klasse, Wertung nach Texel Rating) stattfinden und am zweiten Wochenende die Regatten "Super Sail Sylt". Im Rahmen der "Super Sail Sylt" wird die Int. Deutsche Meisterschaft Nacra17 (31.07.14. - 02.08.14) und die Int. Deutsche Bestenermittlung F16 durchgeführt. Außerdem sei eine HC16 und eine **Topcat Rangliste (!)** geplant.

Mehr Infos sind ab Januar 2015 auf www.sylter-catamaran-club.de zu finden.